

Barbara Drinck

Vatertheorien

Geschichte und Perspektive

Verlag Barbara Budrich, Opladen 2005

Inhalt

Vorwort	5
I. Zum Problem der gegenwärtigen Vaterforschung	7
1. Die kritische Suche nach dem Vater	7
2. Zur Geschichte des Vaterbildes	9
3. Historische Vatertheorien	20 x
4. Methode einer innovativen Vaterforschung: Diskursanalyse	26
II. Die Entwicklung des traditionellen Vaterbildes	37
1. Handbücher als Untersuchungsgegenstand	37
2. Der Vater, ein seltenes Thema	38
3. Die Genese des „Hausvaters“	43
4. Die neue Vatermacht	46
5. Der Wunsch nach väterlicher Tradition	49
6. Vater – Erzieher – Lehrer?	49
7. Vaterliebe – eine epochale Besonderheit?	51
8. Der „väterliche“ Charakter	53
9. „Väterliche“ Erziehungsaufgaben	55
10. „Eltern“ als ein anderes Geschlecht	57
11. Der Vater in der Familie	59
12. Der Vater und seine Fehler	69
13. „Vaterhaus“ und „mütterliche Heimat“	71
III. Vatertheorien in pädagogischen Klassikern	75
1. Wenn Väter fehlen: Die Substituierung des Vaters durch den Erzieher (Jean-Jacques Rousseau)	75
2. Wenn Väter versagen: Der Machtverlust des Vaters (Johann Heinrich Pestalozzi)	81
3. Die Entdeckung des „guten“ Vaters (Die Philanthropen)	93

4.	Ein erstes Konzept für Vätergruppen (Friedrich Wilhelm August Fröbel)	104
5.	„Die Autorität ist am natürlichsten beim Vater“ (Johann Friedrich Herbart)	107
6.	Keine Sonderstellung für den Vater (Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher)	111
7.	Die Macht des Hausvaters als Kulturfortschritt (Wilhelm Heinrich Riehl)	114
IV.	Die Revolte gegen den Vater: Freud, Engels, die Frankfurter Schule und die Folgen	121
1.	Die 68er	121
2.	Die marxistische Kritik am Patriarchen (Friedrich Engels)	122
3.	Unser Schicksal ist der „Urvater“ (Sigmund Freud)	128
4.	Die „Vater-Imago“ ist der Weg (Carl Gustav Jung)	134
5.	Die Verbannung der Autorität aus der Familie (Max Horkheimer und Theodor W. Adorno)	138
6.	Gesellschaftsimmanente Herrschaftsverhältnisse – auch ohne väterliche Autorität (Herbert Marcuse)	146
7.	Die „vaterlose Gesellschaft“ (Alexander und Margarete Mitscherlich)	149
V.	Vaterkonzepte im Zusammenhang gegenwärtiger Geschlechtertheorien	163
1.	Die Grundlagen der Geschlechtertheorien	163
2.	Wurzeln heutiger Geschlechterforschung: antike, mittelalterliche und moderne Zeugungstheorien	176
3.	Die poststrukturalistische Geschlechterdebatte: Kritik am kategorialen Denken	186
4.	Auf der Suche nach der Substanz des männlichen Subjekts	191
5.	Vaterschaft in der Krise? Kritische Skizzen aus feministischer Perspektive	193

VI.	Zeitgenössische Männerforschung: Klärt sich hier die Frage nach dem Vaterbild?	197
1.	Antiautoritäre Theorie und das Manifest für den freien Mann	197
2.	Antisexistische, kritische, mythopoetische, maskulistische Positionen in der Männerforschung	199
3.	Zur Theorienrezeption in zeitgenössischen Texten	209
3.1	Das Kursbuch 2000	209
3.2	Typologien und Topologien des Vaters	213
3.3	Vergleiche: Vaterbilder, Vaterfunktionen und Konflikte	214
4.	Streitbare Positionen: maskulistische gegen kritische Vaterforscher	219
5.	Ein Geschlechterkampf? Männerforschung und feministische Theorie	220
	Resümee	223
	Literatur	231